



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

7. November 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

im Rahmen der Haushaltsplanberatungen des Etats 2020 stellt die FWG-Kreistagsfraktion nachfolgenden Antrag zur Beratung/Entscheidung in den zuständigen Gremien:

Die RWE-Aktien werden korrespondierend mit den aktuellen Marktwerten auf 24,50 € wertberichtigt.

Begründung:

Bei Betrachtung der Wertentwicklung der RWE-Aktien ist im Zwei-Jahresdurchschnitt ein Mittelwert von 22,00 €; bei der Betrachtung des Jahres 2019 von mehr als 25,00 € zu verzeichnen. Diese konstante Werterhöhung ist entsprechend anzupassen, wie dem Bericht des Rechnungsprüfungsamt zum Jahresabschluss 2018 zu entnehmen ist. Das RPA weist auf Seite 16 darauf hin, dass auf eine Wertzuschreibung aufgrund der geringen Stichtagsabweichung (0,26 €/Aktie) zum 31.12.2018 verzichtet wurde, da sich der Aktienkurs nach Einbruch im Oktober 2018 noch nicht vollständig erholt hatte.

Im Vorbericht des Haushaltsentwurfs 2020 weist die Verwaltung auf den Seiten V 4 und V 28 auf die Zielsetzungen des Haushaltes hin, die wie folgt lauten:

- V 4 – Ziele im Ergebnisplan: „geringstmögliche Belastung der kommunalen Haushalte durch die Kreisumlage“



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

7. November 2019

- V 28 – finanzwirtschaftliche Zielsetzung des Kreises Warendorf: „Die Kommunen sollen nur im unbedingt notwendigen Maß belastet werden. Zu diesem Zweck soll kontinuierlich weiter nach Einsparungen und Konsolidierungen gesucht werden.“

Die Wertzuschreibung der RWE-Aktien korrespondiert mit den von der Verwaltung definierten Zielsetzungen. Die durch die Anpassung zu erzielenden Effekte werden zur Entlastung der Kommunen weitergeleitet mit dem Ziel, den **effektiven** Ansatz für die Kreisumlage von 2019 zu halten.

Auch wenn nominell entsprechend Verwaltungsvorschlag die Kreisumlage gesenkt werden soll, haben die „Geldgeber“ – die Kommunen – in 2020 effektiv nach aktuellem Ansatz für die Kreisumlage mehr finanzielle Mittel an die Kreiskasse zu zahlen.

Eine Beibehaltung der Aktien ist in der derzeitigen Situation aus Sicht der FWG-Fraktion sinnvoll, da der Konzern dabei ist, seine Strukturen klimafreundlich aufzustellen und so einen Schritt in eine umweltverträgliche Zukunft geht. Weiterhin ist ein Verkauf derzeit uninteressant, da die Anlage in andere Werte mit größeren Verlusten einher gehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende